

Dahn, Felix: Lied der Sachsen (1873)

- 1 Herr Kaiser Karl, du meinst es gut
- 2 Mit uns verstockten Heiden:
- 3 In deines großen Reiches Hut
- 4 Willst sorglich du uns weiden,
- 5 Willst uns aus Wald und Heide fort
- 6 An deinen Hof verpflanzen: –
- 7 Herr Kaiser Karl, glaub' unserm Wort,
- 8 Wir taugen nicht zu Schranzen!
- 9 Nie wirst du uns vertreiben
- 10 Die stolze Lust an Wald und Au:
- 11 Wir wollen wild und frei und rauh,
- 12 Wir wollen Sachsen bleiben!

- 13 Herr Kaiser, du bist fromm und weis'!
- 14 In deiner Pfalz zu Aachen,
- 15 Da summen tausend Pfaffen leis'
- 16 In fremden, füßen Sprachen.
- 17 Du willst uns zu dem weißen Christ
- 18 In seinen Himmel bringen,
- 19 Wo's wieder wie zu Aachen ist:
- 20 Gold, Weihrauchduft und Singen! –
- 21 Herr Karl, das macht uns Grausen:
- 22 Wir wollen lieber allesamt
- 23 Nach Walhall, wo die Schildburg stammt,
- 24 Zu Wodan gehn und schmausen!

- 25 Herr Kaiser, wir woll'n steuern nicht
- 26 Zu Zehnten, Dom und Brücken,
- 27 Woll'n nicht das Haupt im Sendgericht
- 28 Vor deinen Grafen bücken!
- 29 Auf, schlaget alle Pfaffen tot,
- 30 Die Burgen brennet nieder,
- 31 Dem Donar und dem Sassenôt

32 Türmt Stein und Altar wieder!
33 Herr Karl kann uns verderben, –
34 Nicht zwingen, daß wir Knechte sind:
35 Auf, führ' uns, Herzog Wittekind,
36 Wir wollen lieber sterben!

(Textopus: Lied der Sachsen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64130>)